

KULTUR IN LICHTENBERG

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser des Lichtenberger Kulturnewsletters,

zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich Sie auch 2015 in unseren Lichtenberger Kultureinrichtungen begrüßen zu können. Das neue Jahr startet mit einer Klassikmatinee im Kulturhaus Karlshorst am 4. Januar. Freuen Sie sich auf das Opernsängerpaar Inna und Gunter Wurell.

Am 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, werden traditionell auf die Giebelwand des Museums Lichtenberg die Namen und Lebensdaten von über 300 vertriebenen und umgekommenen Menschen jüdischer Herkunft, die ihren Wohnsitz im ehemaligen Bezirk Lichtenberg hatten, projiziert.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Das Mies van der Rohe Haus beginnt das neue Jahr mit der Ausstellung des Münchener Künstlers Alfons Lachauer, die rk-Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller zeigt eine Ausstellung der Lichtenberger Künstlerfamilie Wagener mit Arbeiten aus 25 Jahren.

Unsere Anton-Saefkow-Bibliothek feiert im Januar 2015 ihren 30. Geburtstag und präsentiert deshalb in der Woche vom 5. bis 10. Januar die Vielfalt ihrer Angebote für alle Generationen. Um Bücher, E-Books, Websites und natürlich ums Gespräch mit den Bibliotheksbesucher/innen dreht sich diese Aktionswoche. Die Bibliothek hat sich als Treffpunkt im Kiez für Kultur- und Bildungsinteressierte etabliert und erfüllt in hervorragender Weise ihren Auftrag zur kulturellen Bildung nicht nur für junge Menschen.

Ich wünsche Ihnen einen erlebnisreichen kulturellen Januar 2015.

Ihre Kerstin Beurich Kulturstadträtin

Sollten Sie „Kultur in Lichtenberg“ nicht wünschen, antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail und schreiben in die Betreffzeile: Abbestellen

Hrsg.: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur
Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin
kulturnews@lichtenberg.berlin.de
www.kultur-in-lichtenberg.de
Ihre Ansprechpartnerin
Diana Eisenach | Telefon 030 902 96 37 58
Änderungen vorbehalten

Haftungsausschluss: Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

Sonntag, 04.01.2015, 11:00 Uhr | Klassikmatinee

Konzert zum neuen Jahr

Das Berliner Opernsängerpaar Inna und Gunter Wurell präsentiert unvergessliche Melodien aus Operetten und Filmschlagern, u.a. von Franz Lehár und Robert Stolz.
Eintritt 10, ermäßigt 3 Euro

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Montag, 05.01., bis Samstag, 10.01.2015 | Aktionswoche

30 Jahre Anton-Saefkow-Bibliothek

Um Bücher, E-Books, Websites und natürlich ums Gespräch mit den Bibliotheksbesucher/innen dreht sich alles in der Jubiläumswche. Neben Lesungen für Kitagruppen und Schulklassen gibt es am 5. Januar von 10 bis 18 Uhr einen Bücherbasar. ExpertenRat zu digitalen Medien bieten die E-Book-Reader-Einführung am 8. und die Einführung zur Nutzung des Internets am 9. und 10. Januar (jeweils 10 Uhr). Eine Ausstellung mit Zeichnungen von Christel Lorenz und Helmut Metzner wird am 7. Januar um 17 Uhr eröffnet. Höhepunkt der Woche ist der Familiensamstag am 10. Januar mit Lese- und Bastelaktionen. Um 10 Uhr können Kinder die Aufführung des Figurentheaters etc. erleben. Gezeigt wird die Geschichte von Herrn Eichhorn und dem ersten Schnee. Der Eintritt kostet 1 Euro. Am Abend ab 17 Uhr ist RBB-Moderator Ulli Zelle zu Gast in der Bibliothek. Er zeigt seine Ku'damm-Dokumentation und berichtet von seinen Erlebnissen in Lichtenberg. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro.

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Freitag, 09.01.2015, 19:30 Uhr | Konzert

Neujahrskonzert mit dem BVG-Orchester

Das Konzertjahr im Humboldt-Haus startet mit einem Neujahrsausflug in die große Welt des Big-Band-Sounds. Es musiziert das bekannte BVG Orchester Berlin. Freuen Sie sich auf ein beschwingtes Neujahrskonzert mit Märschen, Walzern und Swingmusic der Extraklasse. Zu hören sind unter anderen Kompositionen von Strauß, Lehar, Gershwin, Bernstein, Brahms und vielen anderen namhaften Komponisten.

Die Veranstaltung des BVG-Orchester e.V. wird geleitet von Yukari Ishimoto und Dirk Wucherpfennig. Solisten: Nastassja Nass (Gesang) und Christian Löffler (Xylofon).

Eintritt 14 Euro für Haushalte der WBG Humboldt / 18 Euro für Gäste

Humboldt-Haus (Veranstaltungsgebäude)

Warnitzer Str. 13 A, 13057 Berlin | Telefon 030 96 24 20 | www.wbg-hub.de

Freitag, 09.01.2015, 20:00 Uhr | Konzert

Pierre de la Roche singt: Salut Charles! 100% Aznavour

Charles Aznavour gilt als der international bekannteste französische Sänger, Autor, Komponist und Filmschauspieler. Er hat über tausend Chansons geschrieben und in 70 Filmen mitgespielt. Der französische Sänger und Schauspieler Pierre de la Roche interpretiert die bekanntesten so wie manche vergessene Chansons des armenisch-französischen Chansonniers in deutscher, französischer und englischer Sprache. »Salut Charles! 100 % Aznavour« ist eine Hommage an diesen einmaligen Interpreten, Komponisten und Texter. Eintritt: 25 Euro inkl. Begrüßungssekt

Schloss Friedrichsfelde

Am Tierpark 125 | 10319 Berlin | www.schloss-friedrichsfelde.de



© Schloss Friedrichsfelde

Sonntag, 11.01.2015, 11:00 Uhr | Musik für Kinder

Trommelspaß

Der morgendliche Trommelspaß für die ganze Familie steht unter dem Motto „Kuba“ Gemeinsam mit Alfred Mehnert und seinem Team von populare e.V. können alle trommeln, rasseln, klopfen und singen.

Eintritt 3 Euro je Kind, freier Eintritt für eine Begleitperson

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Montag, 12.01.2015, 11:00 Uhr | Einweihung Gedenkort

Gedenkort Rummelsburg

Das Bezirksamt Lichtenberg und der Runde Tisch für einen Gedenkort Rummelsburg laden zur Einweihung ein. Einführung: Rainer E. Klemke | Grußwort: Andreas Geisel | Es sprechen der Ausstellungskurator Thomas Irmer und der Zeitzeuge Horst Jänichen. Es werden Kränze und weiße Rosen niedergelegt, es musiziert Burkhard Schmidt. Anschließend gibt es einen Rundgang im ehemaligen Lazarettgebäude.

Der Gedenkort erinnert an die Opfer von sozialer Ausgrenzung und politischer Verfolgung in Rummelsburg unter verschiedenen Staatsformen von 1879 bis 1990. Am historischen Ort wird die Geschichte des größten deutschen Arbeitshauses und des Ost-Berliner Gefängnisses erzählt. Die Dauerausstellung spannt einen weiten Bogen vom Kaiserreich bis zur Friedlichen Revolution 1989. Im Mittelpunkt stehen 18 Biografien ehemaliger Arbeitshaus-Insassen und Häftlinge des DDR-Gefängnisses.

Gedenkort Rummelsburg

Hauptstraße 8 | 10317 Berlin-Rummelsburg | Platz vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude an den drei Stelen | www.gedenkort-rummelsburg.de



Dienstag, 13.01.2015, 19:30 Uhr | Satire

Na det war wieda 'n Jahr

Satirischer Jahresrückblick mit Gerald Wolf. Uli Hoeness: Der Runde sitzt im Eckigen! Unfassbar: Berlin ohne König Wow! Unglaublich: Simalabim - Der Russe klagt die Krim! Unsichtbar: Auch wir können NSA! Unantastbar: Mindestlohn bleibt Mindesthohn! Unschlagbar: Ursula von der Leyens Panzer mit Kindersitz! Unbesiegbar: Wir sind Weltmeister! Regie: Albrecht Metzger | Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | Telefon: 030 971 11 03

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100

Freitag, 16.01.2015, 18:00 Uhr | Politik, Aktionen, Konzerte

Nacht der Politik

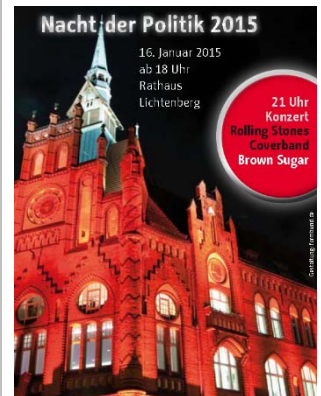
Die Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung sowie die Bezirksstadträtinnen und -stadträte laden ein | LICHTENBERG WERT-SCHÄTZEN... Was bedeutet uns der öffentliche Raum? Interaktive Präsentation mit Studierenden am lived/space/lab der UdK Berlin und ihren Gästen von der BS Potsdam. Erdgeschoss, Raum 1 ab 18.30 Uhr | Kunst und Live-Musik in der rk - Galerie im ratskeller (19-21 Uhr) | Konzert mit der Rolling Stones Coverband Brown Sugar auf der Haupttreppe des Rathauses (ab 21 Uhr)

Imbiss und Getränke an der Stehbar im Ratssaal | Gulaschkanone, Thüringer Rostbratwurst und Glühwein im Rathausshof

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin - Rathaus

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 33 00

www.lichtenberg.berlin.de



Freitag, 16.01.2015, 19:00 Uhr | Benefizkonzert

Imagine all the people

DIE LANGE UND NICHT STILLE KIEZ-NACHT steht unter dem Motto "Imagine all the people" und vereint Musiker und Stilrichtungen - vom "Gloria in Excelsis" bis zum elektronischen Konzert auf selbstgebauten, lichtgesteuerten Instrumenten, von Klezmer bis arabischer Musik, vom Sologesang bis zur Chormusik, von stummer Licht und Trick-Collage-Installation bis zur 20köpfigen Band. Der Erlös kommt chronisch-kranken Patienten im Gazastreifen zu Gute. Eine Aktion von Miriam Sachs, FILM RISS THEATER, VIKTORIASTADT e.V. und der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde.

Karten 15, erm. 10 Euro | sachs-film@web.de | Paul und Paula Buchhandlung, Pfarrstr. 121

Erlöserkirche Rummelsburg

Nöldnerstraße 43 | 10317 Berlin | www.miriamsachs.wordpress.com



Freitag, 16.01.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Räume – Fotografien von Manfred Kriegelstein

Manfred Kriegelsteins Fotografien zeigen Räume in ruinösen und verlassenem Gebäuden, offenbaren den Charme pittoresker Morbidität, die Schönheit der Vergänglichkeit. Seine Bilder sagen mindestens so viel über den Künstler aus wie über das Motiv.

Die Ausstellung wird von Knut Becker eröffnet, begleitet von Falk Breitzkreuz auf der Bassklarinette. Ausstellung vom 17. Januar bis 18. Februar 2015

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Mo bis Sa 11-19 Uhr | So 14-18 Uhr

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Manfred Kriegelstein

Samstag, 17.01.2015, 18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Leben – Fotografien von Florian Griep

Zur Eröffnung spricht Peter Thieme, es musiziert die Swing Combo. Grieps Fotografien zeigen Ästhetik und Eleganz in Stein gemeißelt. Wenn Skulpturen von ihrer Perfektion Abstand gewinnen und im Fluss der Zeit lebhaft wirken. Die Veränderung ist ein wesentlicher Teil von uns. Es sind die kleinen Unterschiede und die Vielfalt die Leben gestalten. Wer genau hinsieht, erkennt die Schönheit des Andersseins.

Ausstellung vom 18. Januar bis 22. März 2015

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Mo bis Sa 11-19 Uhr | So 14-18 Uhr

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Florian Griep

Sonntag, 18.01.2015, 18:00 Uhr | Theaterpremiere

Nathan der Weise von Gotthold Ephraim Lessing, für junge Menschen ab 16

Lessing schrieb das Stück im Angesicht seines eigenen Dramas, unmittelbar nach dem Tod seines eigenen Sohnes, gefolgt vom Tod seiner Frau und dem Entzug der Zensurfreiheit. Fünf Tage später kündigt Lessing öffentlich den NATHAN an und beginnt zu schreiben.

Kay Wuscheks Inszenierung des Klassikers fragt 235 Jahre nach dem Skandal mit spielerischem Vergnügen nach den Fundamenten, Horizonten und Grenzen unserer Toleranz, Akzeptanz und Weltoffenheit. Auch am 20., 22., 24., 27.01., jeweils 18 Uhr

Karten 12, ermäßigt 9 Euro für Erwachsene | 7 Euro für Kinder | 3 Euro Sozialticket

Theater an der Parkaue | Junges Staatstheater Berlin

Parkaue 29 | 10367 Berlin | Telefon 030 55 77 52 52 | www.parkaue.de



Szenenfoto © Theater an der Parkaue

Dienstag, 20.01.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Über Jahr und Tag – eine Lichtenberger Künstlerfamilie

Zur Vernissage führen Ursula und Luise Wagener ein Gespräch über Leben und Kunst. Jürgen Kupke, Saxophonist/Klarinettenist, musiziert im Dialog mit den Kunstwerken. Der Ausstellungstitel nimmt Bezug auf die Werke der Künstlerfamilie Wagener aus 25 Jahren, beginnend mit Arbeiten von Wagener & Wagener aus dem Jahre 1989 zu den Themen Krieger, Torsi und Flugobjekte. Die neueren abstrakten schwarz/weißen Gemälde lassen zwar Assoziationen an Landschaften zu. Sie entstehen aber nie vor der Natur, es sind verdichtete Erinnerungen an Lebenszeiten, Menschen und Orte. Luise Wagener fotografierte im Jahr 2010 jeden Tag ein kleines Detail des Alltags, die nun als Gesamtheit eine Art fotografisches Tagebuch bilden. Durch die kalendrische Anordnung an den Wänden entsteht eine Rauminstallation - "das Jahr 2010".

rk - galerie im Ratskeller | Galerie für zeitgenössische Kunst
Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr
ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



Ursula, Luise und Thomas Wagener in den 1980er Jahren auf ihrem Bauernhof in Hohenschönhausen © w&w

Mittwoch, 21.01.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Drei in Hundert - Elli Graetz, Eberhard Hartwig, Rahel Mucke

Zeichnung, Druckgrafik, Objekt. Zur Vernissage spricht Dr. Karla Bilang, Kunstwissenschaftlerin. Es musizieren Manfred Sperling, Hang, und Papisax, Klarinette, Saxophon.

Elli Graetz studierte von 1971 bis 1976 Grafik an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und lebt und arbeitet seit 1976 freischaffend in Berlin und Neuglobsow. Eberhard Hartwig, Schriftsetzer und Drucker, absolvierte Ausbildungen in Malerei/Graphik und Druckgraphik und studierte 1995 bis 1997 an der Hochschule der Künste Berlin. In den 90er Jahren baute er eine eigene Litho-, Radier- und Druckwerkstatt auf, in der er Kurse sowie Ausstellungen und Veranstaltungen anbietet.

Rahel Mucke studierte von 1983 bis 1985 Graphik-Design an der Kunsthochschule Berlin Weißensee, seit 2000 widmet sie sich den Gebieten Aquarell, Mischtechnik und Druckgraphik. Sie ist Kunstdozentin an der Volkshochschule und seit 2011 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler Berlins e. V. Ausstellung vom 22.01. bis 25.02.2015

Galerie 100 und Kunstverleih
Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | Telefon: 030 971 11 03
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Eberhard Hartwig

Donnerstag, 22.01.2015, 19:00 Uhr | Autorenlesung

TatZeit: Der Fall Scholl, das tödliche Ende einer Ehe

Die Autorin und Journalistin der Berliner Zeitung Anja Reich liest aus ihrer 2014 erschienen Erzählung „Der Fall Scholl“, ein realistisch und glänzend geschriebenes Portrait einer mörderischen Ehe.

An einem kalten Dezembertag im Jahr 2011 wird in einem Waldstück in der Nähe von Potsdam die Leiche einer Frau gefunden, kaltblütig erdrosselt. Ihr Ehemann, Heinrich Scholl, ist am Boden zerstört. Als erfolgreichster Bürgermeister des Ostens galt er als zuvorkommender, warmherziger, ehrlicher Mensch. Und führte seit fast fünfzig Jahren eine scheinbar harmonische Ehe. Anderthalb Jahre später wird Heinrich Scholl in einem spektakulären Indizienprozess zu lebenslanger Haft verurteilt. Bis zuletzt beteuert er seine Unschuld – und schweigt. Anja Reich hat den Prozess von Anfang an begleitet den Fall von Grund auf neu recherchiert.

Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, VVK ab 02.01.2015. Berliner Autorenlesefonds

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center
Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 10 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



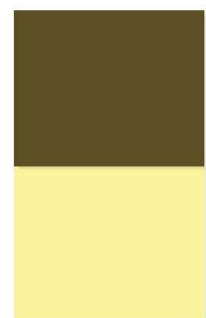
© Anja Reich

Sonntag, 25.01.2015, 14:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Einfach so - Gemälde von Alfons Lachauer

Der gebürtige Rosenheimer Alfons Lachauer zeigt minimalistische Malerei - Konstruktionen aus Farbe und Form. Meist in kühlen Farben gemalt, sprechen seine Gemälde die sinnliche wie die geistig-ästhetische Wahrnehmung des Betrachters an. Lachauers Werke nehmen stets Bezug zum architektonischen Raum. Im Mies van der Rohe Haus sind die Wechselbezüge zwischen den Proportionen der Farbtafeln, ihren Zwischenräumen und den Wandflächen besonders interessant. Lichtenbergs Kulturstadträtin Kerstin Beurich eröffnet die Ausstellung. Die Laudatio hält Prof. Dr. Wulf Herzogenrath, Direktor der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste. Ausstellung vom 27. Januar bis 12. April 2015

Mies van der Rohe Haus
Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



B 214, 2014, 180 x 110 cm/2tlg., Öl/MDF
© Alfons Lachauer

Sonntag, 25.01.2015, 16:00 Uhr | Kindertheater

Aschenputtel

Ein Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ein Märchen, das verzaubert. Mit einem besonderen Schuh, Musik und viel Papier.

Regie: Dietmar Staskowiak, Spiel: Christine Müller, Martin Karl, Szenografie: Peter Koppatsch

Vorstellungen auch am Dienstag, 27.01.2015 (10 Uhr), Mittwoch, 28.01.2015 (10 Uhr)
Karten 4,50, erm. 3 Euro Kinder | 6,50 Euro Erwachsene | Kartentelefon 030 991 79 27

Das Weite Theater

Parkaue 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 991 79 27 | www.das-weite-theater.de



Dienstag, 27.01.2015, 18:00 Uhr | Lichtprojektion

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Die Namen von über 300 jüdischen Einwohnern Lichtenbergs, die in Nazi-Deutschland vertrieben und ermordet worden sind, werden auf die Giebelwand des Stadthauses Lichtenberg, Türschmidtstraße 24, projiziert. Am 70. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz wird mit dieser Lichtaktion »Erinnern für die Zukunft« ein Zeichen gegen das Vergessen und für einen humanen Umgang mit verfolgten und vertriebenen Menschen in der Gegenwart gesetzt.

Die Projektion beginnt um 18 Uhr und endet am Morgen des 28. Januar 2015 um 8 Uhr.

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Dienstag, 27.01.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Die Frau und die Maschinen – Gertrud Kolmar als Zwangsarbeiterin in Lichtenberg

Die jüdische Dichterin Gertrud Kolmar musste zwischen 1941 und 1942 Zwangsarbeit in der Pappfabrik EPECO in der Herzbergstraße 127 leisten. 1943 wurde sie deportiert und in Auschwitz ermordet. Ihr lyrisches Werk - von den Nazis verboten - wurde erst nach dem zweiten Weltkrieg komplett veröffentlicht. Es begründet ihren Ruf als eine der großen Dichterinnen des deutschen Sprachraumes.

Die Ausstellung zeigt mit Dokumenten und Fotos, unter welchen Umständen jüdische Menschen zur Zwangsarbeit getrieben wurden. Bestandteil der Ausstellung sind drüber hinaus Videoinstallationen des Kurators Sven Boeck.

Zur Eröffnung führt Hans Schnaderl eigene Kompositionen nach Texten von Gertrud Kolmar auf, die zum Gedenken an die Todesmärsche von KZ-Häftlingen entstanden sind. In dem anschließenden Podiumsgespräch würdigen die Germanistin Dr. Regina Nörtemann aus Göttingen und der Kurator Sven Boeck das literarische Werk Gertrud Kolmars. Ausstellung vom 28. Januar bis 30. April 2015.

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Kartonfabrik Herzbergstraße
© Sven Boeck

Dienstag, 27.01.2015, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Groß und Klein – ganz groß

Gezeigt werden die künstlerischen Ergebnisse des Fassadenkunst-Projektes mit Grund- und Oberschülern LOA-Kids. Im Sommer 2014 entstand an der Landsberger Allee das Fassadenbild des amerikanischen Künstlerduos JBAK. Es gehört zur HOWOGE-Kunstinitiative LICHTENBERG OPEN ART (LOA).

Während die Künstler an der Fassade arbeiteten, lernten Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 4 bis 8 das Projekt kennen. In Werkstätten mit Künstler/innen der Jugendkunstschule setzten sie sich mit dem Thema „Stadt und Kunst“ auseinander. Sie skizzierten ihre Ideen mit Bleistift auf Papier, erprobten die Farben und Techniken, diskutierten das Verfahren und übertrugen ihre Entwürfe auf grundierten Hartfaserplatten. Einige Gruppen bauten auch Modelle von Hochhäusern in den Original-Proportionen.

Ausstellung vom 21. Januar bis 28. Februar 2015

Jugendkunstschule Lichtenberg

Demminer Straße 4 | 13059 Berlin | www.juks-lichtenberg.de



Schüler der Niemöller-Grundschule
© JuKS

Mittwoch, 28.01.2015, 18:00 Uhr | Lesung

Verliebt in Karlshorst – Lesung mit Günter F. Töpfer

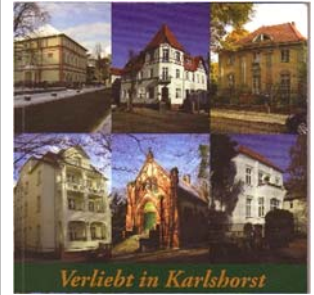
Günter F. Töpfer spricht über sein Buch "Verliebt in Karlshorst". Im Jahr 2015 feiert Berlin-Karlshorst seinen 120. Geburtstag. Aus diesem Anlass bietet die Bodo-Uhse-Bibliothek allen an Geschichte und Geschichten interessierten Zuhörern einen besonderen Abend mit dem Karlshorster.

Der Gründungstag der Colonie Carlshorst war am 25. Mai 1895 und was daraus folgte waren bewegende Zeiten über das Kaiserreich bis in die Gegenwart. Eintritt 2 Euro

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 4 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02

www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© G. Töpfer

Samstag, 31.01.2015 20:00 Uhr | Jazztreff Karlshorst

Yamil Borges Band, USA

Die gefeierte Sängerin und Schauspielerin vereint südamerikanisches Temperament mit der lässigen Lebensart ihrer Heimatstadt New York. Zum Jahresauftakt präsentiert die begnadete Entertainerin mit ihrer Band ein intimes Programm aus eigenen Songs, Jazzstandards, Blues und Soul.

Karten 11 Euro, mit Berlinpass 3 Euro

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | www.jazztreff.de

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



LAUFENDE AUSSTELLUNGEN

Bis 10.01.2015 | Ausstellung

transAustral

Malerei, Zeichnungen und Collagen von Samuel Melser und Cameron Tauschke. Der Ausstellungstitel nimmt Bezug auf die Herkunft der Künstler, Cameron Tauschke wurde in Australien geboren, Sam Melser stammt aus Neuseeland. Beide Künstler sind Weltenbummler, haben in London und Paris Kunst studiert und leben heute in Berlin. All diese Erfahrungen und Sichtweisen fließen in die Bildwelten Beider ein und laden zum Entdecken.

galerie ratskeller | Galerie für zeitgenössische Kunst

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 13 | Mo bis Fr 10-18 Uhr

ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



© Samuel Melser

Bis 11.01.2015 | Ausstellung

Michael Wesely. The Epic View

Michael Wesely hat anlässlich des 80 jährigen Jubiläums des Hauses eine Langzeitbelichtung mit zwei Kameras über ein Jahr im Haus und an der Außenfassade installiert. Nun hat Welsey daraus eine Fotocollage hergestellt. In der Art und Weise, wie er diese Fotocollage für die Ausstellung entwickelt hat, bezieht er sich auf den Umgang Ludwig Mies van der Rohes mit der Collagetechnik bei seinen Entwürfen. In ähnlicher Form präsentiert Wesely nun seine Fotocollage als Installation vor dem Terrassenfenster.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr

miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



Fotocollage © Michael Wesely

Bis 11.01.2015 | Ausstellung

Erik Neukirchner – Skulpturen

Kraft der Empfindung und lebendige Ausdrucksfülle verbinden die Bronzeskulpturen Erik Neukirchners, die in seiner ersten Berliner Werkschau zu sehen sind. 1972 in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) geboren, lebt Neukirchner seit 1994 freischaffend als Bildhauer in Chemnitz. Er erhielt den Sächsischen Staatspreis für Design und absolvierte ein Gaststudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. 2001 gründete er seine eigene Bronze gießerei.

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Mo bis Sa 11-19 Uhr | So 14-18 Uhr

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



Ruhender Kopf, 2011 © Erik Neukirchner

Bis 15.01.2015 | Ausstellung Keramische Arbeiten und Stoffdrucke

Andrea Herrmann zeigt Skulpturen, die sie durch Faltung und Verformung von Bändern aus Ton zu durchbrochenen, mit sparsamer Bemalung und geritztem Dekor versehenen Wänden aufbaut oder mit blattähnlichen Tonstücken zu floralen Skulpturen formt. Außerdem experimentiert sie mit Glasuren und erreicht dadurch immer wieder neue Farbeffekte und grafische Strukturen auf der Oberfläche von Keramiktellern und Keramikplatten. Die schönsten Ausschnitte der Glasuroberflächen erhebt die Künstlerin zu eigenständigen Bildmotiven und präsentiert sie als auf Keilrahmen gezogene Stoffdrucke.

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr | Telefon: 030 971 11 03
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Andrea Herrmann

Bis 22.02.2015 | Ausstellung exkursionistika

Zu sehen sind fotografische Skizzen von Arndt Beck, entstanden in Berlin, Toruń, Kaliningrad und Vilnius. Beck verfolgt mit seinen Studien eine fotografische Interpretation des eigentlich literarischen Flaneurs als Bewegungs- und Erkenntnisform und sieht sich damit in der Tradition von Franz Hessel, Walter Benjamin und der Exkursionistik der frühen Sowjetunion (Nikolaj P. Anziferow). Das entstandene Material filtert er anschließend zu dichten, thematisch gebundenen Fotoessays.

kunst- und literaturwerkstatt - studio im hochhaus

Zingster Straße 25 | 13051 Berlin | Mo bis Do 11-19 Uhr, Fr 11-18, So 14-18 Uhr
studioimhochhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/studio-im-hochhaus



Aus dem Fotoessay Ikonoklasmus
© Arndt Beck

Bis 20.04.2015 | Ausstellung

Widerspenstig und widerständig – Jugendkultur in Lichtenberg zwischen 1960 und 1990

Die Ausstellung über gesellschaftskritische Jugendkultur in Lichtenberg zeigt Foto-, Film- und Tonzeygnisse u.a. von politisch agierenden Gruppen in Lichtenberger Kiezen. Zu ihnen zählten Beat-, Blues- und Punkfans, Friedens- und Frauen-aktivistinnen, Schulentvereinigungen, ein selbständig agierender Jugendclub, aber auch rechte Jugendliche. Weil die politisch Verantwortlichen in jugendlicher Auflehnung einen Widerspruch zu ihrer Politik sahen, beargwöhnten sie junge Menschen, bespitzelten und verfolgten sie, brachen ihren Widerstand in Erziehungsheimen, wie dem Durchgangshaus Stralau, und in Gefängnissen.

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Bis 01.05.2015 | Gartenausstellung „Invisible Tea House“ - japanische Teekunst

Das japanische Künstler-, Architekten- und Designerpaar Fumiaki und Mami Maruoka Nagashima (MoNo) erstellte für den Garten des Mies van der Rohe Hauses ein kleines Teehaus in einem zeitgenössischen Design. Fumiaki Nagashima und Mami Maruoka Nagashima arbeiten unter dem Namen MoNo in Yokohama. Mit dem „Invisible Tea House“ möchten MoNo „Vergangenheit und Zukunft“ und „Westen und Osten“ miteinander verbinden. Ihr Projekt für den Garten des Mies van der Rohe Hauses ist als Reminiszenz an Ludwig Mies van der Rohe zu verstehen, der Architektur und Garten in einzigartiger Weise zu verbinden wusste.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus



Invisible Teahouse
© Reiner Hausleitner